

§ 23.

Fürstenhain

zählte

1803 (n. Leonhardi)		116 Einw.,	
1816 (n. Staatslexik. III.)			
1836 (n. Ortsverz.)	.	192	=
1852 (n. Richter) nur	.	165	=
1856	.	212	= mit 59 Haushaltungen,
1858	.	237	=
1861	.	277	=

Die Wohngebäude wurden gleichmäßig auf 23 angegeben, zu welchen jedoch 1862 No. 4 B. Cat. hinzu gekommen ist. Auch hier ist die Zählung, da dieselbe auf die bewohnten Neben- und selbstständigen Hintergebäude nicht miterstreckt worden ist, eigentlich unrichtig erfolgt, und beträgt mit Berücksichtigung derselben (Ende April 1863) vielmehr:

35 Wohngebäude.

§ 24.

Die Hof- und Nieder-Lößnitz

sind in unseren Quellen bald jede für sich allein, theils nur eine derselben, beziehendlich mit Lindenau zusammen, nach Einwohner- und Häuser-Zahl also verzeichnet worden:

1817 Hoflößnitz (n. Staatslexik. IV.)	131 Einw.	
1836 beide (n. Ortsverz.)	51	= u. 12 Gebäude,
	429	= = 67 =
1838 (n. statist. Handb.)	755	= (Schulbezirk),
1845 (n. dems.) beide und Lindenau	1410	=
1852 (n. Richter) beide	1207	=
1856	668	= u. 112 Geb. m. 72 Haushalt.
1858	694	= = 117 =
1861	763	= = 126 =

so, daß auch in diesen Einwohner- und Häuserzahl neuerlich im fortwährenden Wachsen sind.

§ 25.

Naundorf

hatte

1802 (n. Staatslexik. VI.)	355	Einw.
1819 (n. dems.)	400	=
1836 (n. Ortsverz.)	415	= und 63 Gebäude,
1838 (n. statist. Handb.)	415	= (Schulbezirk),
1845 (n. Schiffner)	430	= oder
(n. statist. Handb.)	494	= (Schulbezirk),
1852 (n. Richter)	494	=
1856	534	= u. 78 Gebäude mit 109 Haushaltungen,
1858	530	= = 79 =
1861	516	= = 81 =

so, daß die Seelenzahl seit 1858 daselbst sich allmählig vermindert und die Häuserzahl seit 1856 um nur 3 erhöht hat.